



ArcelorMittal

Arbeitsplatzanalyse im Gießbetrieb eines Elektrostahlwerks



Stichworte:

- Zeitanalyse von Arbeitsabläufen
- Betriebsübergreifender Einsatz der Mitarbeiter
- Psychologische Belastung durch Arbeitsdichte
- Automatisierung/Vereinfachung von Arbeitsabläufen

Aufgabenstellung:

Die ArcelorMittal Hamburg GmbH erzeugt am Standort in Waltershof rund 1 Mio Tonnen Qualitätsstahl pro Jahr. Dazu ist im Gießbetrieb des Stahlwerks eine Stranggießanlage installiert. Zusätzlich betreibt der Gießbetrieb zwei ferngesteuerte Brückenkräne. Damit werden verschiedene Tätigkeiten durchgeführt, u.a. die Stranggießverteiler (Tundishs) zwischen der Stranggießanlage, Verteilerzustellplatz und Verteilerausbruchstand transportiert.

Der Aufwand der neben dem Gießprozess durchzuführenden Arbeiten variiert innerhalb der zu produzierenden Stahlqualitäten stark. Einflussgrößen sind u.a. die Sequenzlänge, die Störungen usw.

Im Rahmen eines studentischen Projektes soll die zeitliche Arbeitsdichte für die Arbeitsplätze im Gießbetrieb ermittelt werden. Auf Basis einer Zeitanalyse der Abläufe im Gießbetrieb soll identifiziert werden, unter welchen Prozessbedingungen es mit der gegebenen Personalstärke zu Engpässen kommen kann und unter welche Bedingungen die freie Kapazität in den anderen Betrieben eingesetzt werden kann. Hierfür sind sowohl organisatorische Lösungen als auch Vorschläge zur Automatisierung und/oder Vereinfachung von Arbeitsabläufen zu erarbeiten und zu bewerten.

Für Rückfragen bzw. Bewerbungen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Marc Hölling (Prozesstechnologie)
Tel: 040-7408 469
mark.hoelling@arcelormittal.com

Dr. Mohammad Safi (Stahlwerk)
Tel: 040-7408 522
mohammad.safi@arcelormittal.com

ArcelorMittal Hamburg GmbH, Dradenastraße 33, 21129 Hamburg,
www.arcelormittal.com/hamburg